

Pressemeldung Orgelspiele Konzerte 2019 vom 04.05.2019

Orgelspiele Mecklenburg-Vorpommern: Alle Konzerte für die Region von Ruchow bis Brüel

Mit einem Literaturkonzert in der Klosterkirche in Rühn starten die Orgelspiele Mecklenburg-Vorpommern am Himmelfahrtstag, dem 30.5.2019 in der Region von Ruchow bis Brüel ihr Programm. Franz Danksagmüller, Orgelprofessor in Lübeck und künstlerischer Leiter der Orgelspiele wird an der Friese III-Orgel ein Improvisationskonzert zu Geschichten von Edgar Allan Poe geben. Die Texte werden von Ludwig Christian Glockzin vorgetragen und mit Lichtilluminationen von Oliver Roth untermalt. Die „Symphonie nach Edgar Allan Poe“, so der Titel des Konzerts verspricht ein Konzert der Sinne zu werden.

Am 31.5.2019 geht es mit einem Konzert in der Klosterkirche Tempzin weitere, bei dem Barockmusik in der seltenen Kombination Bratsche (Viola) und Orgel zu erleben sein wird, melancholisch und andächtig über ernst bis tänzerisch und virtuos. Dabei erklingt auch Musik des Mecklenburger Komponisten Franz Xaver Hammer, der in Ludwigslust wirkte. Da es nicht sehr viele Mecklenburger Komponisten gibt, ist das Konzert eine seltene Gelegenheit, so Semjon Kalinowsky und Konrad Kata, die beiden Musiker des Abends.

In Ruchow gibt es am 1.6.2019 ein ganz außergewöhnliches Konzert. Dort befinden sich gleich zwei Barockorgeln in der Dorfkirche, eine davon aus dem Jahr 1684. Sie wird erklingen, wenn das Ensemble 1684 aus Leipzig Musik aus der Zeit der Entstehung der Orgel präsentiert. Dabei wird auch ein Stück das erste Mal wieder zu hören sein, das seit 300 Jahren sein Dasein im Archiv fristete. Für Ruchow wurde es wieder hervorgeholt. Dass frühbarocke Musik durchaus für heutige Ohren geeignet ist, betont Gregor Meyer, Gewandhauschorleiter und Mitgründer des Ensembles 1684. „Man kann diese Musik verstehen, ohne musikalische Vorbildung zu haben. Deshalb kommen in unsere Konzerte oft Menschen, die sonst keine klassische Musik hören.“, so seine Erfahrung. Auch die zweite Barockorgel in Ruchow aus dem Jahr 1796 wird von Gregor Meyer gespielt.

Am Sonntag, den 2.6. findet ein musikalischer Gottesdienst in Witzin statt, der vom Leiter des Orgelmuseums in Malchow und Mitinitiator der Orgelspiele Friedrich Drese gestaltet wird.

Am Nachmittag des 2.6. findet auch als erweiterter Abschluss Stadtfestes in Brüel das Abschlusskonzert der Orgelspiele statt. Der Kammerchor St. Marien aus Rostock und sein Leiter Karl-Bernhardin Kropf präsentieren in ihrem Ausflugskonzert u.a. auch Musik Rostocker Komponisten, die in der Zeit entstanden ist, als die Winzer-Orgel in Brüel 1843 gebaut wurde.

Historischen Orgeln in Mecklenburg-Vorpommern mit ihrer ganzen musikalischen Vielfalt zu präsentieren, das ist u.a. das Anliegen der Initiatoren. „Jedes Konzert hat etwas Besonders. Seien Sie beim Öffnen der klanglichen Schatztruhen des Landes dabei. Setzen Sie sich in malerische Dorf- und Kleinstadtkirchen, mitten hinein in das akustische Archiv des Landes und lassen Sie sich überraschen, wie historische Orgeln klingen können.“, so lädt Helga Trölenberg, Leiterin des Festivals, Einheimische wie Besucher von Ferne zu insgesamt 12 Konzerten, drei musikalische Gottesdienste und einer Orgelführung ein. In der Region um Brüel werden zwischen dem 30.5. und 2.6. in Rühn, dem Antoniter-Kloster in Tempzin, den Dorfkirchen in Ruchow und Witzin sowie der Stadtkirche in Brüel die Orgeln erklingen.

Die Orgelspiele legen viel Wert auf Kooperation mit den Kirchgemeinden oder Fördervereinen ihrer Spielorte. Daher lädt vor oder nach den Veranstaltungen die gastgebende Gemeinde oder Verein zu einem kleinen Imbiss oder zum Kaffee ein. Die Begegnung mit den Musikern des Konzerts, das Miteinander von Einheimischen und Gästen soll damit gefördert werden. Zudem haben die Gemeinden Gelegenheit, ihre Projekte vorzustellen.

Der komplette Spielplan ist ab sofort unter www.orgelspiele.de verfügbar. Tickets sind online über die Webseite der Orgelspiele erhältlich, bei den jeweiligen Kirchgemeinden und selbstverständlich direkt an der Abendkasse, jeweils eine Stunde vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung.

Über die Orgelspiele Mecklenburg-Vorpommern:

Die Orgelspiele Mecklenburg-Vorpommern nehmen als Musikfestival die historischen Orgeln in Dörfern und Kleinstädten des Landes in den Blick. Gegründet wurde das Festival von Helga Trölenberg, Friedrich Drese, Franz Danksagmüller und Andrea Aßelborn. Das jährlich im Mai stattfindende Musikfestival öffnet das akustische Archiv des Landes mit einem besonderen Veranstaltungskonzept. Trägerverein des Festivals ist Windladen e.V.

Orgelbau und Orgelspiel gehören seit Ende 2017 zum eingetragenen immateriellen Weltkulturerbe der UNESCO. Die Orgelspiele Mecklenburg-Vorpommern unterstützen die Beachtung dieses Handwerks und den künstlerischen Umgang mit Orgeln.

Die Orgelspiele Mecklenburg-Vorpommern werden u.a. gefördert von NDR, Stiftung Mecklenburg, Dräger-Stiftung, Oscar und Vera Ritter-Stiftung, Ehrenamtsstiftung Mecklenburg-Vorpommern, dem Heimatverband Mecklenburg-Vorpommern (mit dem Kultusministerium Mecklenburg-Vorpommern), der Stiftung Kirche mit Anderen und Kirchenmusikstiftung Ziegler

Fotos zum Download unter: <http://www.orgelspiele.de/presse.html>

Bitte nennen Sie bei Nutzung unserer Fotos den Fotografen ©heikopreller.de. Sie können die Fotos honorarfrei im Zusammenhang mit den Orgelspielen Mecklenburg-Vorpommern verwenden. Falls Sie Fragen haben oder weiterer Fotos benötigen, sprechen Sie uns bitte an.

Kontakt: Orgelspiele Mecklenburg-Vorpommern * Helga Trölenberg * Gosenstr. 72 * 32479 Hille *
Telefon: +49 (0) 571 - 645 666 33 * Mobil: +49 (0) 170 - 738 8910 * E-Mail: info@orgelspiele.de